

DIE T R U H E

Man schreibt den 19. April. Der Vollmond schien friedlich auf das alte Schloss der Herren von Knatterbach.

Alles schlief: die beiden Doggen des Schlossherrn, die Haushälterin **RUTH**, der Butler "**JOHANN**" und die Geliebte des letzten Grafen von Knatterbach, die schöne **UTE**.

RUHE war ins Schloss eingekehrt. Es war kurz vor Mitternacht. Die alte Schrank-**UHR** schlug 12 Mal. "**JOHANN**" wachte plötzlich auf. Gespannt lauschte er ins Dunkel des Zimmers hinein.

Da!! Die **TUER** quietschte und ächzte in den Angeln.

Mutig richtete sich "**JOHANN**" in seinem Bett hoch, stand auf, zog sich seinen Morgenmantel über und setzte seinen **HUT** auf.

Leise schlich er zur **TUER** hinaus in den holzvertäfelten Gang.

Hell schien der Mond durch das Fenster am Ende des Flurs. **HEUT** vor 10 Jahren war die Gräfin gestorben und seither sagte man, spuke ihr Geist im Schloss herum. "**JOHANN**" war ihr immer **TREU** ergeben und trauerte seiner Herrin noch **HEUT** nach.

Bereits eine Woche nach ihrem Tod hatte sich der Graf eine Geliebte ins Schloss geholt. Die rothaarige **UTE**, mit den **REH**-braunen Augen und den verführerisch langen Beinen.

"**JOHANN**" schlich den Gang entlang und schob seinen **HUT** in den Nacken. Aus der **TRUHE** am Ende des Flurs drangen seltsame Geräusche.

"**JOHANN**" griff nach der **RUTE**, die noch vom letzten Nikolausabend an der Wand lehnte.

Vorsichtig öffnete "**JOHANN**" den Deckel der **TRUHE**. In diesem Augenblick schlug die **UHR** viertel eins. Hinter ihm schlug eine **TUER** zu. Doch mutig blickte "**JOHANN**" in die **TRUHE**.

Auf Stroh und **HEU** gebettet, lag dort geknebelt die Haushälterin **RUTH**. Angstvoll, aber auch glücklich, blickte sie "**JOHANN**" entgegen.

Gerade in diesem Augenblick, als "**JOHANN**" **RUTH** die Fesseln abnehmen wollte, erschien im Flur die rothaarige **UTE**. Sie war nur dürrftig mit einer durchsichtigen Bluse bekleidet und der kurze Lederrock zeigte ihre Bluse in voller Länge. Im schwachen Mondlicht wirkte **UTE** wie eine **HURE** von der Reeperbahn.

Die alte **RUTH** schrie laut auf, als **UTE** mit einem Messer auf "**JOHANN**" zuing.

Geistesgegenwärtig packte der Butler die Geliebte und sperrte sie in die **TRUHE**, aus der **RUTH** inzwischen gestiegen war.

Dann schloss er die **TRUHE** ab. Soll sich der Graf darum kümmern, wenn er morgen wieder aus der Stadt zurückkommt.

Noch etwas blass ging die **RUTH** zurück in ihr Zimmer.

Auch "**JOHANN**" schlurfte zurück in seine Kammer, den **HUT** immer noch auf dem Kopf.

Leise schloss er seine **TUER** und wieder war **RUHE** ins Schloss eingekehrt.

- ENDE -